



Bedienungsanleitung für DELHYA 25 „SHOGUN“

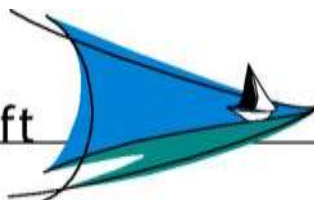
Liebes WSGHa Mitglied,

wir begrüßen Dich an Bord unseres Vereinsboots. Es ist ein großartiges Boot mit viel Platz und einem gemütlichen Innenraum. Wir haben viel Geld und Zeit investiert, damit es jetzt so genutzt werden kann. Bitte behandle es pfleglich und verlasse es so, wie Du es anzutreffen wünschst:

- aufgeräumt und alles an seinem Platz
- sauber, den Müll und das Abwasser von Bord.
- den Kraftstoff-Tank gefüllt (beachten: **DIESEL!!**)
- Fender richtig am Boot
- Landanschluss hergestellt
- belege Fallen so, damit sie nicht schlagen und bensele sie an den Wanten an

Das Ganze nennt man dann „See-Mannschaft“. Wenn jeder sich daran hält, macht das Segeln jedem Spaß! Viel Spaß, Mast- und Schotbruch und immer eine Handbreit Wasser unter dem Schwenkschwert! Diese Anweisungen sind sehr allgemein und ersetzen nicht den Bedarf an Segelkenntnissen aller Nutzer! Die Verantwortung liegt beim Nutzer!

Die Vorstandschaft



Technische Daten

Technische Daten:

Länge	760 cm
Breite	250 cm
Tiefgang	45/130 cm
Gewicht ohne Wasserballast	1.100 kg
Ballastanteil Hubkiel	375 kg
Wasserballast	375 kg
Ballast Normalkiel	650 kg
Segel:	
Großsegel	15,80 qm
Genua I.	15,40 qm
Fock	10,00 qm
Sturmfock	3,40 qm
Spinnaker	33,40 qm
Konstruktion: van de Stadt-Konstruktionsteam Dehler Yachtbau	

<https://www.bsvb.info/yardstick>

Segelyacht:

Dehler Dehlya 25 mit Genua

Typ: Kb

YSZ: 109 (06.05.2008)

Segelmaße: 22/16/45

Segelnummer: 328

Baujahr: 1988

Register Friedrichshafen: FN 53452

Segel: 29 m²

Versicherung:

Mannheimer Versicherung AG

Referenz: TK 224 – 3547 206 – 4213541



VORBEREITUNGEN



Das Boot SHOGUN befindet sich momentan an der **Boje Nr. 12** in Hagnau.

Dorthin kommt man mit einem **Paddelboot.**

Das Stima- Motorboot kann nur bei kurzzeitigen Einsätzen verwendet werden.

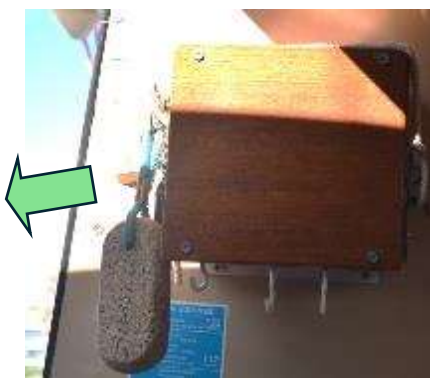


Schlüsselkasten mit CODE öffnen (im rechten Fach neben dem Schalthebel)

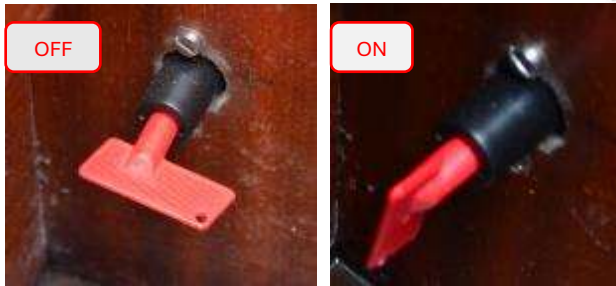
Da befindet sich der Schlüssel für das Einstieg-Fenster



Schlüssel für das Einstieg-Fenster



Motorschlüssel hängt am Schlüsselfach (Linke Seite nach Niedergang)



Hauptschalter rechts am Niedergang
(in Position „off“
Drehen zu Position „on“)
Für den Betrieb einschalten, bevor
der Motor eingeschaltet wird.
**Beim Verlassen des Bootes
ausschalten.**



Schlüssel einstecken und drehen



Knopf für Motor kurz betätigen!!
Motor ist jetzt an!!
Schlüssel kann entfernt und wieder
aufgehängt werden.



Hebel für Diesel ziehen, nur **um den
Motor auszuschalten.**



Überprüfen, ob Dieselhahn in
Position „**auf**“ und ob genug Diesel
vorhanden ist!!
Dieselhahn auf/zu.
Immer „auf“ beim Fahren.

Sicherheits-Check:

Dieseltank, Batterie, Landanschlusskabel,
Ersatzkanister, Bootshaken, Fender

Boot ist jetzt einsatzbereit

KRAFTSTOFTANK (DIESEL!!)



DIESELTANK
(10 Liter für ca. 50km)

Füllstand-Anzeige beachten (rot)

- Full (F)
- 1/2
- Empty (E)



Kraftstoffbehälter nachfüllen
über Einfüllstutzen

Vorsicht!! **DIESEL**

**Bitte immer DIESEL nach der
Fahrt nachfüllen**



Einfüllpumpe

Im rechten Fach (in einer
Plastiktüte)



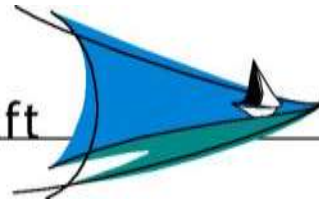
Gänge:

Rückwärts (nach hinten)

Vorwärts (nach vorne)

Leerlauf:

Auf weißen Knopf drücken



Motor bei Batterieausfall mit Kurbel anmachen!!

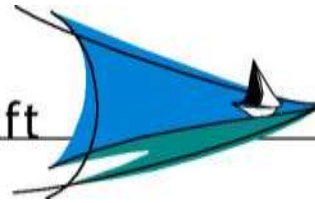
- Motor-Abdeckung abschrauben,
- Kurbel verbinden,
- Dekompressionsventil öffnen,
- rechts drehen



Dekompressionsventil nach oben aufmachen



Kühlwasserventil immer aufmachen!!
(hier in geöffneter Position gezeigt)



ELEKTRIK



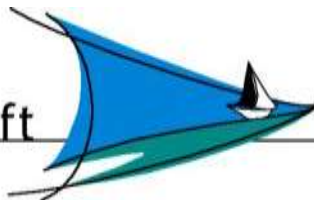
Batterie 12 V DC / 70 Ah
Ladegerät im Motorraum



Bordspannung-Anzeige (soll min
10 V zeigen!)
12 V DC / max. 8 A
Batterie ist neu (90 Ah).
**Nach Anschluss des
Landanschlusses immer
prüfen, ob die Kontroll-Lampe
leuchtet, da sonst die Batterie
nicht aufgeladen wird und der
nächste Nutzer evtl. ohne
Strom/Licht fahren muss.**



Sicherungskasten im Fach links
im mittleren Bereich



Landanschlusstecker im vorderen Raum neben der Fock/Genua
Immer zuerst an Land ausstecken!

Der CEE-Landanschlusstecker. Das Kabel ist lang, aber nicht lang genug, um damit zu segeln. Stecke es vor dem Ablegen daher aus, und versorge es.

Wichtig! Immer zuerst an Land ausstecken!

Machst Du das nicht und Dir fällt der Stecker vom Boot ins Wasser, wird es im Hafen dunkel und es gibt Ärger mit Hafenmeister und Nebenliegern!

Achtung: Kabel nicht knicken, einklemmen oder scheuern! Beschädigtes Kabel bedeutet Lebensgefahr!!! Geht es in einen anderen Hafen über Nacht, dann nimm das Kabel mit, denn Du willst auch dort Strom haben.

Im Schiff findest Du Adapter von CEE - auf Schuko und umgekehrt. Damit lässt sich das Landanschlusskabel verlängern bzw. für nicht CEE-Steckdose an Land anpassen, z.B. für die Schweiz



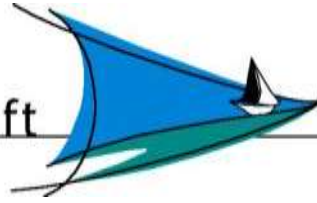
230 V AC – Anschluss für
Elektrogerät (z. B. Wasserkocher)
Maximale Anschlussleistung
1000 W

SCHWERT



Abgesenkt bei genügend
Wassertiefe!!
Über eine Spindel wird der
Hubkiel herabgelassen.





LAMPEN



Innenlampen

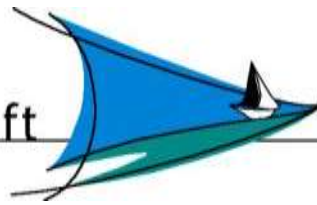
INSTRUMENTE



Uhr an der Instrumententafel



Barometer an der
Instrumententafel



Kompass beschädigt!!
Im Schrank befindet sich ein manueller Kompass!!



Verklicker



**AUTOPILOT (Typ FERROPILOT
AUTOHELM AH 800/2)**

siehe Anweisungen im mittleren Fach
(rechte Seite)
Autopilot befindet sich im ersten Fach an
der linken Seite

1. Stromverbindung einstecken
2. Einbauen
3. Position mit Pinne einrichten
4. AUTO Drücken
5. Bei Änderung „STAND BY“ drücken
6. Auto Pilot drehen





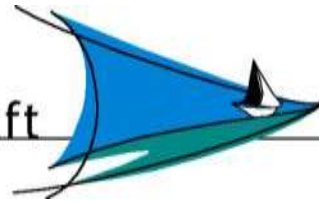
GPS
Aus dem Karton nehmen.
Kabel vorsichtig an der Rückseite
einstecken und Stromkabel innen
anschießen. S. Anweisungen im Karton



SEAFARER 700
ECHO SOUNDER
(siehe Anweisungen im Fach)



Geschwindigkeitsanzeige



WESENTLICHE FALLEN / BACKBORD



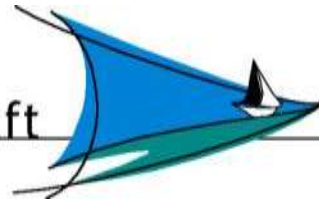
XXX
Dirk
XXX
Genua Fall1

STEUERBORD



Reff 1 (rot)
Spi-Fall 2
Groß-Fall (schwarz-weiß)
Großbaumniederholer

REFFEN: Über rote Reff-Leine – s. Anweisungen im Fach



GENUA



1. Persenning ausziehen über Genua Fall
2. Leine am Mast festmachen
3. Genua ausrollen
(Dünne schwarz-gelbe Leine) Steuerbord
4. Über die Schotten auffieren/dicht ziehen
(Kurbel und Winde dafür verwenden)
5. Einrollen
6. Persenning wieder hochziehen und über Reißverschluss zu machen



Kurbel



Winde

GROSS-SEGEL



Baum Persenning

Leine um die Persenning lösen
Reißverschluss aufmachen
Über Schott „Gross-Fall“ Hochziehen
Schott Schließen
Über Backbord/Steuerbord-Schotten
Bedienen

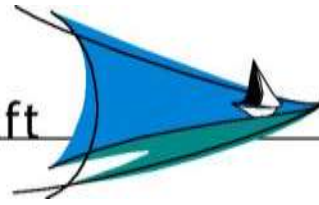


Großsegel N. 328

BADELEITER UND ANKER



Anker im vorderen Fach!!



**Drehbare Badeleiter in oberer Position
festmachen**

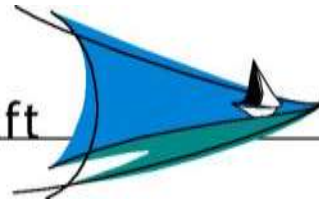
PINNE BELEGEN NACH ANLEGEN



Ruder



Ruder absenken
Kabel ziehen und festmachen



Nach der Fahrt:
Großschott festmachen und
belegen



**Pinne nach der Fahrt
festmachen!!**

**Sehr wichtig!
Nicht vergessen!**

WEITERE AUSTRÜSTUNG



Bei Bedarf liegen zusätzliche
Leinen im linken hinteren Raum
beim Kraftstofftank

Paddel?



Bootshaken in der Kajüte



Feuerlöscher an
Motorabdeckung

